

# Regenmaschine

Seelennacht

An einem Sonntag spät im Herbst  
Geh' ich spazieren, mein Herz ist schwer  
Der Regen fällt, die Luft ist rein  
Und mich zieh's hinaus, muss mich befreien

Das Wasser spielt so kristallin  
So monoton und doch grazil  
Muss weg von Staub und Industrie

Regenmaschine  
Diese Regenmaschine  
Wann hört es endlich auf?  
Diese Regenmaschine  
Wie stellt man sie aus?

Ich träume von der weiten Welt  
Doch kenn' kaum mehr als diesen Stadtbezirk  
Der Regen fällt, es spielt das Grammophon  
In meiner Seele hat der Regen mal wieder Saison

Der Fährmann holt den Anker ein  
Eine Reise voller Träumereien  
Ich möcht' doch nur etwas freier sein

Und ich blicke auf  
Und ich seh' ein Licht  
Und ich seh' einen Sonnenstrahl  
Wie er durch die Wolken bricht  
Komm hol' mich ab, hol' mich hier raus  
Nimm mich mit deinem Schiff gen Süden  
Mit dir ein letztes Mal die Wärme eines Sommers spüren

Wann hört der Regen auf?  
Und der Regen hört auf